

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Waligora
Telefon: (+49 30) 387 10 910
Fax: (+49 30) 387 10 919
E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 5. März 2003

IV. Feuerwehrkongress 2003

- **5. und 6. März 2003, Haus der Kulturen der Welt,
John-Foster-Dulles-Allee 10, Berlin-Tiergarten**
- **Internationale Dozenten**

Unter dem Thema „Prävention für Atemschutzgeräteträger – Führungsaufgabe oder Eigenverantwortung“ veranstaltet die Dräger Safety AG in Berlin den 4. Feuerwehrkongress mit Referenten aus Deutschland, Spanien und den Vereinigten Staaten. Schirmherr der Veranstaltung ist Landesbranddirektor Albrecht Broemme.

Chief a.D. Jack Corcoran, bis Januar Chef der Sondereinheit „Special Operations“ der New Yorker Feuerwehr, referiert über „Physische und psychische Belastungen bei extremen Einsätzen der Feuerwehr“. - Die „Organisation der Feuerwehr in Madrid“ als Voraussetzung für ein einwandfrei funktionierendes Einsatzkonzept ist das Thema des Feuerwehr-Chefs von Madrid, D. Pedro v. Gallardo Pineda.

Der Atemschutz gehört bei Bränden sowie allen Einsätzen mit chemischen, biologischen oder atomaren Gefahren zum Regeleinsatz. Er fordert von den Einsatzkräften ein Höchstmaß an Belastbarkeit und Disziplin. „Jeder muss sich auf seinen Partner und seine Gerätschaft verlassen können. Eine abgestimmte Einsatztaktik ist daher ebenso wichtig, wie sichere und moderne Atemschutztechnik“, erläutert Broemme, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Vertretung der 1,2 Millionen Feuerwehrleute in Deutschland. Broemme referiert zum Thema „Strategien zur Senkung der Ausfallquote im Einsatzdienst“.

Namhafte Mediziner aus den Fachgebieten Kardiologie und Arbeits- bzw. Sportmedizin geben interessante Einblicke und Visionen zur Gesundheitsprävention. Eine Ausstellung, an der unter anderem das Krankenhaus Am Urban unter Leitung des Chefarztes für Kardiologie, Prof. Dr. Dieter Andresen, beteiligt ist, rundet das Programm ab.

Zum Kongress werden 300 Teilnehmer erwartet. Die Medien sind herzlich willkommen. Bei Fragen steht Ihnen Matthias Waligora von der Pressestelle der Berliner Feuerwehr unter 387 – 10 910 zur Verfügung.